

# Klinterklater

## Östliches Ringgebiet

Nr. 3/ 10. Jahrgang

Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor

September 2008

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kennen Sie das? Sie finden wieder keinen Parkplatz, aber vor Ihrer Tür stehen zwei Autos und blockieren drei Parkplätze! Warum können wir uns nicht alle ein wenig rücksichtsvoller verhalten? Ein paar Meter Fußmarsch



Susanne Hahn ist Vorsitzende der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat.

in Kauf nehmen anstatt den Bürgersteig zuzuparken, wäre das nicht einfach schöner? Stattdessen wird häufig ohne Rücksicht auf Verluste geparkt, verkehrt herum, auf Gehwegen oder immer schön so, dass man selbst ganz

bequem aus der Parklücke wieder herauskommt.

Wenn man mal offenen Auges abends durch das Östliche Ringgebiet geht, kann man sehen, wie viele Parkplätze allein durch rücksichtsloses Parken verloren gehen. Und das obwohl wir im Bezirksrat ständig Beschwerden über den herrschenden Parkraum-mangel bekommen.

Wir sind sehr stolz, dass das Östliche Ringgebiet als erstes die Tempo-30-Zone eingeführt hat. Aber dann sollten wir uns auch daran halten. Die Reaktionen der Autofahrer im Rückspiegel zu beobachten, wenn man mit Tempo 30 fährt, sind fast immer sehr unterhaltsam, teilweise comedyreif!

Dies soll keine Schelte an allen Autofahrerinnen und Autofahrern sein (über rücksichtslose Radfahrerinnen und Radfahrer schreibe ich das nächste Mal) aber wir wohnen im schönsten Stadtbezirk Braunschweig und so sollten wir alle daran arbeiten, das unser Viertel noch liebens- und lebenswerter wird, oder?



## Verkehrsberuhigte Zone in der Spitzwegstraße

■ Mit der Sanierung der Spitzwegstraße/ Feuerbachstraße wurden die Straßen in eine verkehrsberuhigte Zone umgewandelt, was an der Ein- und Ausfahrt in diesen Bereich durch das blaue „Spielstraßenschild“ gekennzeichnet ist. (Ohne roten Balken Einfahrt; mit rotem Balken Ausfahrt). Was dies für die Verkehrsteilnehmer bedeutet, findet sich z.B. bei Wikipedia:

Als verkehrsberuhigter Bereich wird in Deutschland eine mit nebenstehenden Verkehrszeichen beschilderte, ehemalige Straße oder eine entsprechend beschilderte Verkehrsfläche bezeichnet. Der Bereich dient der Verkehrsberuhigung in geschlossenen Ortschaften.

Umgangssprachlich wird der verkehrsberuhigte Bereich häufig als „Spielstraße“ bezeichnet, was aber kein verkehrsrechtlicher Begriff ist. Innerhalb dieses Bereiches gilt (siehe § 42 Abs. 4a StVO):

Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.

Der Fahrzeugverkehr muss Schritttempo einhalten.

Die Fahrzeugführer dürfen Fußgänger weder gefährden noch behin-



dern, wenn nötig, müssen sie warten.

Die Fußgänger dürfen den Fahrzeugverkehr nicht unnötig behindern.

Das Parken ist außerhalb gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen.

Beim Ausfahren aus einem verkehrsberuhigten Bereich ist gemäß § 10 StVO eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer auszuschließen, wie beim Ausfahren aus einem Grundstück. **Rechts-vor-Links gilt nicht. (!)**

### Aus dem Inhalt:

#### Termine und Veranstaltungen

Botanischer Garten, S. 11

Fahrplan des Schadstoffmobils, S. 16

#### Berichte, Geschichten, Reportagen

Bürgerinitiative Nußbergstraße, S. 6

Denkmale, von Burchardt Warnecke, S. 4/5

#### Stadtteilinfos

Aus dem Bezirksrat, S. 2, 3

## Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Termine und Orte für die nächsten Bezirksratssitzungen:

10.09.2008, 19:00 Uhr

Ort: Studiosaal der Brunsviga, Karlstraße 35

08.10.2008, 19.00 Uhr

Ort: Begegnungsstätte Korfesstraße 36a

Zu Beginn der Sitzungen findet jeweils eine Einwohnerfragestunde statt.

[www.braunschweig.de/rat&verwaltung](http://www.braunschweig.de/rat&verwaltung)

### Sportplatz der Freien Turner fast fertig gestellt



■ Am Dienstag, dem 26.8. wurden noch die letzten Meter Rasen ausgerollt, am darauf folgenden Samstag, konnte die 1. Herren-Mannschaft der Freien Turner bereits ihr erstes Heimspiel auf der für über 1,4 Millionen Euro sanierten Anlage im Prinz-Albrecht-Park absolvieren. (Und erzielte dabei immerhin ihr erstes Tor auf dem neuen Platz.)

### Verbesserungen bei der Querung des „Rings“

■ Schon seit langem wurde vom ADFC und vom Bezirksrat gefordert, das Queren des Hagenrings bzw. des Altewiekrings an nicht lichtsignalregelten Kreuzungen durch Absenken der Bordsteine an den Mittelstreifen für Radfahrer zu erleichtern. Bisher wurde dies immer abgelehnt. In der Bezirksratssitzung vom 2. Juli wurde nun jedoch von der Verwaltung der ganz große Wurf angekündigt. Gleich an

fünf Stellen wird die Querung des Wilhemischen Rings für Radfahrer und Fußgänger verbessert.

An der Karlstraße werden die Radfahrer den Ring künftig im Zuge der Straßenachse queren können. Die Mittelinsel wird auf Fahrbahnniveau abgesenkt. Die Fußgänger erhalten einen separaten Überweg.

Die Radwegfurt an der Humboldtstraße wird durch eine Ampel für Fußgänger ergänzt.

An der Heinrichstraße wird es künftig eine durchgehende Querungsmöglichkeit über beide Fahrbahnen geben. Das hässliche Geländer wird entfernt, die Ampel umgebaut.

Am Übergang von



Im Bereich Fasanenstraße zeigt ein Trampelpfad den Bedarf eines Übergangs an.

der Wiesenstraße zur Roonstraße erhalten Radfahrer sowie Fußgänger pro Richtung je eine Querungsmöglichkeit mit abgesenkten Bordsteinen im Bereich der Mittelinsel.

In der Verbindung der Fasanenstraße bekommen die Radfahrer nur eine gemeinsame Querungsmöglichkeit mit abgesenkten Bordsteinen, die Fußgänger zwei.

Die Finanzierung soll aus Radwegemitteln erfolgen. Die Maßnahme soll im Frühjahr 2009 umgesetzt werden. Also nach Beendigung der Arbeiten auf der Ebertallee und vor Beginn des Abrisses der Fallersleber Tor-Brücke.



An der Heinrichstraße müssen Fußgänger und Radfahrer z.Zt. noch einen Umweg durch den verschwenkten Überweg in Kauf nehmen.

Amelie

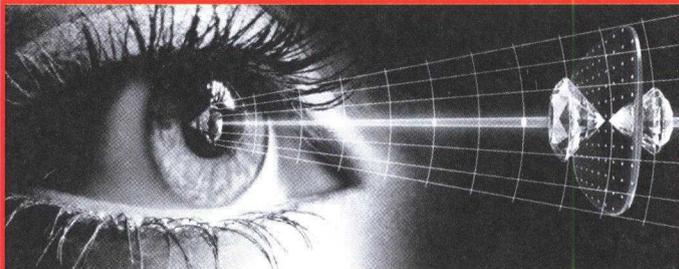
shoes & second hand

1-jähriges am 6.09.08,

11 Uhr Modenschau

20% Prosecco,...

Gliesmaroder Str. 95 Mo 15 - 18  
/ Ecke Wilhelm-Bode-Str. Di - Fr 10 - 13; 15 - 18  
Tel.: 28 85 227 Sa 10 - 13  
[amelie-shoes-sec.hand@gmx.de](mailto:amelie-shoes-sec.hand@gmx.de)



Varilux® Physio™:

Das erste Gleitsichtglas für  
Hochauflösendes Sehen™.

VARILUX  
SPEZIALIST

Varilux® Physio™:  
Das erste Gleitsichtglas für  
Hochauflösendes Sehen™.

Let's die Brille  
geh zu



Ihr Optiker am Saarplatz  
Telefon 0531/ 5 30 11

### Neuanordnung der Parkplätze auf der Waterloostraße

■ Den ganzen Sommer über waren die Bauarbeiten an der Waterloostraße Ursache vieler Staus rings um das Viertel. Nun ist wenigstens der Abschnitt an der Heinrichschule fertiggestellt und die neue Anordnung der Parkplätze mit senkrechter Aufstellung kann erprobt werden.



### Ansprechpartner für das Östliche Ringgebiet:



Uwe Jordan  
Bezirksbürgermeister und Mitglied im Rat der Stadt  
Tel.: 33 94 67  
E-Mail: UweJordan5@aol.com



Kate Grigat  
Mitglied im Rat der Stadt und im Bezirksrat  
Tel.: 7 13 99



Susanne Hahn  
Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion im Bezirksrat Östliches Ringgebiet  
Tel.: 7 17 74  
E-Mail: Susanne.Hahn@spd.de

### Umbenennung der Straßenbahnhaltestelle „Grabenstraße“ in „Mozartstraße“



■ Vor einiger Zeit hatte der Bezirksrat, angeregt durch das Mozartjahr 2007, beschlossen die Straßenbahnhaltestelle „Grabenstraße“ an der Ecke Gliesmaroder Straße/Grabenstraße/Mozartstraße in „Mozartstraße“ umzubenennen. Da dies nur zum Fahrplanwechsel kostenneutral möglich ist, soll dies bei dem nun anstehenden Fahrplanwechsel berücksichtigt werden. Auch wenn sich auf Nachfrage ergab, dass dieser Beschluss des Bezirksrates zwischenzeitlich bei der Verkehrs AG verloren gegangen war.

### Ehrenamtliche ehren

■ In der März-Ausgabe des Klinerklaters hatte Bezirksbürgermeister Uwe Jordan dazu aufgefordert, ihm Personen vorzuschlagen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Es gab Vorschläge aus den Bereichen Sport, Schützenverein und anderen Tätigkeitsfeldern. Ziel ist es, beispielhaft dieses Engagement öffentlich zu machen und diese Person zu ehren. Anlässlich

des Treffens der Vereine und Initiativen im Östlichen Ringgebiet am 4. Juli im Stadtpark überreichte Uwe Jordan einen Blumenstrauß und einen Ehrenpreis an Heidrun Möbius. Sie ist seit Jahren für die Verkehrswacht in Braunschweig und für den Beratungs- und Besuchsdienst der Kirchengemeinde St.Johannis ehrenamtlich tätig und ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes. Wir sagen herzlichen Glückwunsch!



Foto: Dirk Alper

Von links Uwe Jordan, Heidrun Möbius und Ehemann.

**Autohaus Gunther**  
Alle Fabrikate  
**Preisgünstige Reparaturen**  
TÜV, AU, Inspektionen  
Unfallinstandsetzung  
Auswahl an  
Gebraucht - PKW  
Bültenweg 27e /  
Ecke Nordstraße  
Tel.: 0531/ 33 30 71  
Fax.: 0531/ 33 66 06

*Der Buffet-Service*  
*Alles andere als Standard!*  
**Weichelt's Wurstwaren**  
Die andere Wurst vom Markt!  
Wochenmärkte:  
Dienstag + Freitag - BS Heidberg / Mittwoch + Samstag - BS Altstadtmarkt / Donnerstag - BS Stadtpark / Freitag - WF Sickinge  
- internationale Schinken  
- hausgem. Eintöpfe  
- original Eichsfelder  
Buffet-Vorschläge auf Anfrage  
Köterei 18e ■ 38108 Braunschweig ■ [Andreas@Weichelts-Wurstwaren.de](mailto:Andreas@Weichelts-Wurstwaren.de)  
■ Telefon: 0531 / 237 99 33 7 ■ Telefax: 0531 / 237 99 37 7

**Bäckerei Kappes**  
Gliesmaroder Str. 2  
Tel.: 33 53 11  
**Auch sonntags**  
immer  
von 8.30 Uhr  
bis 11.30 Uhr  
Mo-Fr: 6.30 -18.00 durchgehend  
Sa: 6.30 - 12.30

## Denkmale im „Morgenland“ und die Bedeutung von Denkmalschutz und Denkmalpflege

■ Unser Stadtgebiet (früher volkstümlich auch „Morgenland“ genannt), ist erst Ende des 19. Jahrhunderts entstanden und dementsprechend sind die hier anzutreffenden Denkmäler z.T. anderer Art als das was man sich klassischer Weise als Denkmal vorstellt. Die ersten Häuser entstanden um 1868/69 z.B. Fasanenstraße 68 u. 69 oder in der Kastanienallee 5 und 6 (Geschwister Bornemannsche Stiftung). Unser Gebiet war ein riesiges Sumpfgelände (der Hagenbruch). Nur auf den höher liegenden Bereichen konnte gebaut werden. Die weitere Bebauung wurde möglich durch den Planungsbeschluss des Wilhelminischen Rings im Jahre 1882 und der danach erfolgten Entwässerung des Gebiets durch eine Kanalisierung. Die Bebauung mit

repräsentativen großen Häusern konnte durch den Ortsbauplan des Stadtbaurates Ludwig Winter aus dem Jahre 1889 erfolgen. Zurück zu den Denkmalen! Hierunter verstand man früher eigentlich nur so etwas wie den Burglöwen, oder die Olfermannssäule auf dem Nußberg. Das Verständnis hierüber hat sich deutlich gewandelt. So ist das älteste Denkmal unseres Bezirks der Okerumflutgraben mit der ehemaligen barocken Befestigungsanlage aus dem 17. Jahrhundert, die ursprünglich 16 Bollwerke hatte. Was bedeutet nun also Denkmalschutz? Im niedersächsischen Denkmalschutzgesetz aus dem Jahre 1978 steht sinngemäß: Kulturdenkmale sind zu schützen, zu erforschen und zu pflegen. Sie sind instand zu halten, vor Gefährdung zu schützen und wenn nö-

tig instand zu setzen. Es sind bauliche Anlagen und Grünanlagen an deren Erhaltung wegen ihres geschichtlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen, heimatgeschichtlichen oder städtebaulichen Bedeutung ein öffentliches Interesse besteht. Auch archäologische



Zwei der ältesten Häuser des Östlichen Ringgebiets stehen in der Fasanenstraße und werden z.Zt. saniert.

Baudenkmale und fachorientierte Grabungen gehören dazu. Diese Aufgaben werden vom niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege mit Stützpunkten z.B. auch in Braunschweig sowie der Unteren Denkmalschutzbehörde (Stadt Braunschweig) durchgeführt. Allein in unserem Stadtbezirk sind es 248 Objekte, zumeist Wohngebäude. Das Gebäude der IGS II (Franzshes Feld) mit dem Kreiswehrrersatzamt bildet da eher eine Ausnahme. Es entstand in der NS-Zeit in den Jahren 1936/37 wie auch die östlich davon gelegenen Wohnhäuser (auch Kommandanturhäuser genannt) am nördlichen Nußberghang. Der Hauptbahnhof (erbaut 1959/60) steht ebenfalls unter Denkmalschutz. In beiden Fällen gilt, dass sie in einer bestimmten Zeit erbaut wurden,

und in Ihrer Architektur einmalig sind. Der Hauptbahnhof ist mit das jüngste Baudenkmal in Braunschweig. Denkmalschutz- das gilt auch für den Reichsjägerhof. Diese Gebäude wurden in der NS-Zeit erbaut bzw. der „Grüne Jäger“ umgebaut, für den damaligen Reichsmarschall und Reichsjägermeister Hermann Göring. Ein weiteres Gebäude aus der NS-Zeit ist der Bunker Methfesselstraße. Dieser wurde im letzten Jahr zu Eigentumswohnungen umgebaut. Bekanntlich wurde Braunschweig im zweiten Weltkrieg (1939-45) durch Bomben sehr stark zerstört. Unser Stadtteil war zum Glück nicht so stark davon betroffen. So sind hier viele architektonisch hochinteressante Gebäude erhalten geblieben und konnten unter Denkmalschutz gestellt werden so z.B. die alte Brücke über

den Umflutgraben an der Jasperallee (früher Kaiser Wilhelm-Straße) und an der Humboldt-Straße, die nächstes Jahr dennoch abgerissen werden wird. Die Kaiser-Wilhelm-Brücke wurde im Jahr 1890 in Betrieb genommen, aber erst 1902 nach dem Aufstellen von vier überlebensgroßen Figuren auf dem Gelanderrand eingeweiht. Diese wurden im letzten Krieg verschrottet und für Rüstungszwecke verwendet.

Viele Häuser im westlichen Teil der Jasperallee stehen unter Denkmalschutz. Es beginnt schon mit den ersten drei Häusern Nr.1/ 1b und 1c. Sie wurden entworfen von den berühmten Architekten Fröhlich u. Baumkauf. Es gab hier Miethäuser mit Wohnungen bis zu 10 Zimmern mit bis zu 350 m<sup>2</sup>. Sehr interessant ist auch das Ensemble

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 14.00-20.00,  
Sa. 11.00-19.00

**Wein-Atelier**

**Vinothek**

Ihr Weinfachgeschäft in der  
Kasernenstr. 34 / Ecke Fasanenstraße

*Wir führen ein breitgefächertes Sortiment von deutschen und ausländischen Weinen, darunter eine große Auswahl an Weinen aus kontrolliert ökologischem Anbau.*

**Unsere Weine** überzeugen durch Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit!

**Unsere Beratung** richtet sich ganz nach Ihren Wünschen und individuellem Geschmack!

Telefon:

0531 / 234 90 40,

Fax:

0531 / 234 90 53

**Görge**

... die Frischemärkte in Braunschweig!

Kastanienallee 18/19,  
Tel.: 0531 / 79 80 75

Wiesenstr. 9,  
Tel.: 0531 / 33 12 53

**Wir sind für Sie da von**

**Mo. - Do. 8.<sup>00</sup> - 21.<sup>00</sup>**

**Fr. & Sa. 8.<sup>00</sup> - 22.<sup>00</sup>**

der „Bremer-Häuser“. Es ist die Häuser-Gruppe von Nr. 8 bis 18 die in Braunschweig einmalig ist und ursprünglich von Bremen her bekannt ist. Im Botanischen Garten findet sich heute die Farnschlucht (dem ehemaligen Hafen) mit dem Wasserfall und das Flößerhaus. Hierüber wurde im Klinerklater kürzlich berichtet. In diesem Bereich befinden sich auch die Torhäuser (früher Wach- und Zollhäuschen), von denen es auch an der Helmstedter Straße noch zwei zu sehen gibt. Denkmale sind auch die Pissoire (Männertoiletten) an der Südseite des Theaters und (ab 2010 wieder) an der Fallerslebertor-Brücke. Besonders wertvoll sind die alten Kasernen an der Humboldtstraße/ Ecke Kasernenstraße, die ehemalige Infanterie Kaserne aus der Zeit um 1880 und 1903/12 und die ehemalige Husarenkaserne am Altewiekring aus der Zeit um 1893. Letztere wurde bekanntlich in den vergangenen Jahren für Wohnzwecke umgebaut. Die Außenfassade musste aber entsprechend den Denkmalsvorschriften erhalten bzw. erneuert werden. Weitere denkmalgeschützte Gebäude sind die Schulgebäude an der Heinrichstraße, an der Leonhardstraße und an der Comeniusstraße. Das wohl kostbarste weltliche Gebäude ist der Wasserturm auf dem Giersberg. Er zählt zu den schönsten Wassertürmen in Deutschland. Hier sind auch noch die alten Installationen erhalten geblieben.

Zurück zu den großen Prachtstraßen. Eine große Anzahl denkmalgeschützter Mietshäuser befinden sich am Altewiekring und Hagenring. In der Bernerstraße steht jedes der zehn Häuser unter Schutz.

Natürlich stehen die ehemalige Garnisonkirche (heute Matthäuskirche) die St. Pauli-Kirche und die Johanniskirche unter Denkmalschutz. Johannes und

Pauli wurden von L. Winter entworfen. Letztere hat eine außergewöhnliche



Das vor kurzem sanierte Pissoir am Staatstheater.

Architektur. Sie wurde 1902 eingeweiht. Neben der Johanniskirche steht die St. Leonhardkapelle. Sie wurde um 1200 aus dem Rogenstein vom Nußberg erbaut und ist somit die zweitälteste Kirche in Braunschweig. Nicht zu vergessen die Klinik St. Vinzenz. Natürlich haben wir im Bezirk auch „richtige“ Denkmale. Da ist z.B. das Kolonialdenkmal an der Jasperallee, dann das bereits erwähnte Denkmal für den Generalmajor Olfermann das 1832 errichtet wurde. Früher gab es auch noch das Berner-Denkmal. Es wurde beim Bau des Thingplatzes „geopfert“. (Abbild. s. Nußbergbuch Seite 46). Inzwischen ist der Autor im Besitz eines Planes auf dem der Standort zu sehen ist. Das Bahnstellwerk am Ostrand des Nußberges ist auch ein Denkmal. Im „Prinzenpark“ befindet sich das Prinz-Albrecht-Denkmal. Es wurde in Gedenken an den „Erbauer“ des Parks im Jahre 1911 erstellt. So wie es dort zu sehen ist, hat die „Steinpyramide“ ursprünglich in der Nähe von Bad Harzburg gestanden. Es sei noch erwähnt, dass auch die beiden Parkanlagen, der Prinzenpark und der Stadtpark unter

Schutz stehen. Beide sind erst Ende des 19. Jhs. entstanden. Natürlich steht auch das Stadtparkrestaurant unter Schutz. Es wurde von 1884-87 in das ehemalige Fasanenhölzchen durch L. Winter gebaut. Es war das erste Haus in diesem Bereich und auch die beiden Parkanlagen gab es zu dieser Zeit noch nicht.

Burchardt Warnecke

Lit.= Denkmaltopographie... Baudenkmale-Niedersachsen - Stadt-Braunschweig

Anmerkung der Redaktion:

Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“. Es ist für 8,- Euro im Buchhandel erhältlich. Inzwischen in der 10. erw. Auflage.

Impressum

Klinerklater Östliches Ringgebiet  
Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor und Steintor; Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de  
Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn  
Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder der Ortsvereine wieder.  
Redaktionsschluss: 27.08.2008

Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8  
Erscheinungsweise: Vierteljährlich Aufl. Sep. 08: 8.500 Ex.; nächste Ausgabe: Dez. 08;

Bankverbindung des Klinerklater Östliches Ringgebiet: SPD-Ortsverein Magnitor, Volksbank Braunschweig eG  
Blz.: 269 910 66  
Kto.Nr.: 6982 395 001

**Tradition muss nicht teuer sein!**

Seit 1860 Ihr Bestattungshaus in Braunschweig und Umgebung

» **SARG-MÜLLER** «

Otto Müller KG



**Erd-, Feuer- und Seebestattungen**

**Bestattungsvorsorge und Vorsorgeordner kostenlos!**

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig  
eigener Abschiedsraum - Internet: [www.sargmueller.de](http://www.sargmueller.de)

**Telefon (0531) 33 30 33**

Im Todesfall sind wir Tag und Nacht erreichbar



**Asana - Das Studio für Pilates und Power Yoga in Braunschweig**

Wir bieten Ihnen innovative Gesundheits- und Fitnessmethoden für ein neues, positives Körpergefühl. Informieren Sie sich über unsere Angebote im Pilates, Power Yoga und Pilates Allegro.

**Asana - Leben in Balance** [www.asana-online.de](http://www.asana-online.de)  
**Stephanie Nuß** **Tel: 349 56 46**  
**Jasperallee 21-22** **info@asana-online.de**

## Investoren bestimmen die Stadtplanung

Am 25. Juli wurde im Bau- und Umweltausschuss von allen Fraktionen außer der SPD, die dagegen stimmte, ein sogenannter Grundsatzbeschluss zum Bebauungsplan Nussbergstraße-Stadtpark mehrheitlich beschlossen. Für die Bürgerinitiative für den Erhalt des Innenhofes Nussbergstraße ist es eine große Enttäuschung mit welcher



Zur Zeit herrscht noch Idylle im Innenhof des Gebäudekomplexes zwischen Nußbergstraße, Husarenstraße, Herzogin-Elisabeth-Straße und Karl-Marx-Straße. Trotz der dort noch vorhandenen ca. 80 Pkw-Stellplätze.

Kaltschnäuzigkeit die Parteipolitiker meinen, dass vier Betonklötze, die als Stadtvillen bezeichnet werden, dringend gebraucht werden, um der Wohnungsnot entgegen zu wirken. Wir haben in vielen Artikeln sowie einer Statistik nachgewiesen, dass man zurzeit allein im Segment Stadtvillen 532 Wohneinheiten erwerben kann. Es handelt sich einzig und allein um ein gewinnbringendes Geschäft für die Wiederaufbau, die mit 2200€.- auf den Quadratmeter verkaufen will. In den Plänen der Investoren

ist eine Gebäudehöhe zwischen 12,20m und 14,40m angegeben. Diese Art der Nachverdichtung wird zu erheblichen Auseinandersetzungen um Verschattung, Lärmbelästigung, Grenzabständen und Vernichtung von Stadtgrün führen. Wir hatten gehofft, dass sich zumindest eine kleinteilige Bebauung durchsetzen ließe. (2 ½ -geschossige Häuser) Das Modell zum B-Planentwurf und die schönen Fotos dazu erwecken den Eindruck, als ob die neuen Gebäude 6m unter der alten Dachkante enden. Dies ist aus der Sicht der Bürgerinitiative eine geschönte Darstellung. Die fehlende Sachkenntnis ließ sich auch daran erkennen, dass der Ausschussvorsitzende der CDU meinte, wie schön die Wiederaufbau bauen würde, wäre an der Humboldtstraße (Botanischer Garten) erkennbar. Die Neuplanung hat die Anmutung einer Wagenburg. Der Rats Herr der Grünen Herlitschke war ein glühender Befürworter der Verschattung. Sinngemäß meinte er, dass er gerade im Hochparterre der Karl-Marx-Straße lebe und gut auf die

30% Sonnenlicht verzichten könne, damit das höhere Rechtsgut der Nachverdichtung zum Tragen komme. Es gab mal Zeiten, da sind die Grünen mit der SPD für grüne Hinterhöfe eingetreten. Leider wird sich die Parkplatznot im Östlichen Ringgebiet verschärfen. Der Investor will 83 Parkplätze neu zur Verfügung stellen, diese vollmundige Augenwischerei kön-

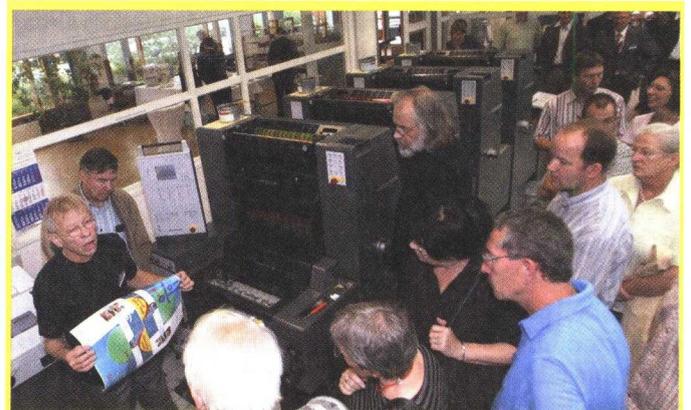
nen wir nicht nachvollziehen. Bei angelegten 28 Wohneinheiten im Luxussegment werden voraussichtlich eher 2 Stellplätze pro Wohnung belegt werden. Warum es für die Anwohner ein Vorteil sein soll, für circa 20.000.-€ einen Tiefgaragenplatz zu kaufen, bleibt ein Geheimnis der Politiker.

Die Nachverdichtung um jeden Preis wird zu einer ungleichen Entwicklung der Stadtteile in Braunschweig führen. In der Weststadt werden beispielsweise Wohnungen leer stehen, während andere begehrte Quartiere zugebaut werden. Die gegenwärtige aggressive Baupolitik der CDU-Mehrheit (1 Stimme) wird zum Leerstand von Wohnraum führen, der dann später mit Steuermitteln abgerissen werden müsste.

Die Bürgerinitiative hat sich sehr darüber gefreut, dass zumindest die SPD gegen diese Art der Nachverdichtung gestimmt hat.

[www.bi-innenhof-bs.de](http://www.bi-innenhof-bs.de)

**Im presserechtlichen Sinne verantwortlich:** Bernd Müller, Husarenstraße 49, Tel: 7 11 76



Seit der Juni-Ausgabe 2008 wird der Klinerklater im Vierfarb-Druck erstellt. Beim Tag der offenen Tür in der Druckerei der Lebenshilfe bestand für Interessierte die Gelegenheit sich die neue Druckmaschine, die dies möglich macht, anzusehen. Foto Dirk Alper

**ATHEN**

*Herzlich Willkommen!*

Gliesmaroder Straße 105  
38106 Braunschweig  
0531 / 34 56 02  
Inh.: N. & G. Patsiauras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 – 15.00 Uhr  
18.00 – 00.30 Uhr

So. u. Feiertags 12.00 – 15.00 Uhr  
18.00 – 24.00 Uhr

**Montags Ruhetag** Küche bis 23.00 Uhr

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!  
[www.athen-braunschweig.de](http://www.athen-braunschweig.de)

**Die Zaunbauer**

*Draht-Thein zäunt alles ein!*

**DRAHT THEIN**  
www.Zaunbedarf.de

**Wir sind umgezogen!**  
Neue Adresse:  
Vorlingskamp 8, Rautheim  
Tel. (0531) 2 88 99 60

**jeden Mittwoch  
warm + kalt  
Internationales Buffet**  
18 bis 23 Uhr für nur 9,90 €

**Montags** gilt unsere  
preisreduzierte Karte!

Willh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60  
Mo.-Sa. 16.00-2.00; So. 11.00 - 2.00 Uhr

# Eine Musikschule für Jedermann mit einer Big Band im Karree

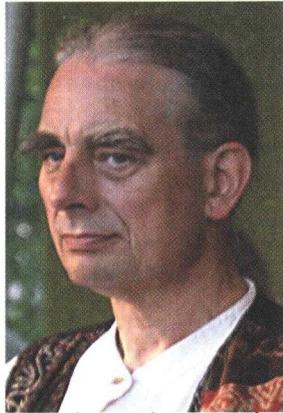
## Beim Musikuß wurde das 25-Jährige gefeiert

Von Dirk Alper

Das Projekt einer freien Musikschule – so der ursprüngliche Arbeitstitel – wurde zu Beginn der 80er Jahre von Musikern der alternativen Kulturszene gegründet und sollte Ergänzung und Kontrapunkt der Angebote sein, die zur damaligen Zeit die Musikschullandschaft prägten.

Musik für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft, Offenheit für jeden musikalischen Ausdruck und jedes Bemühen, Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntypen, Lerntempi und Leistungsbereitschaft, Abbau von Schwellenängsten und Hemmungen sowie Spaß und Freude als Basis des Musizierens. Dies waren einige der wichtigsten Ziele, die verfolgt wurden, als man mit sehr viel Enthusiasmus begann, die Musikschule aufzubauen. Sie sind es bis zum heutigen Tag geblieben.

Nach einer langen, bewegten Geschichte wird die Musikschule Musikuß von einem Netzwerk freiberuflicher Musiker und Musikpädagogen unterschiedlicher Profession getragen, die daran arbeiten, ihre Vorstellungen von einem individuellen, schülerorientierten Musikunterricht zu realisieren. Sie gestalten ihren Unterricht eigenverantwortlich und arbeiten in inhalt-



Sasahara Blumenstiel  
Fotos(2): Dirk Alper

lichen und organisatorischen Fragen zusammen.

Der Musikuß ist offen für alle Zielgruppen. Neben dem spielerischen Ansatz in der Arbeit mit Kindern richten sich nach wie vor viele Angebote auch an Erwachsene, die ein Instrument neu lernen oder Gelerntes wieder auffrischen wollen. Es wird ein breites Spektrum von der klassischen bis zu den verschiedenen Spielarten der populären Musik und die Möglichkeit vom Einzelunterricht bis zum Mitspiel in einem der Ensembles oder Orchester angeboten.

Thematisch interessante und zeitlich begrenzte Projekte bieten die Möglichkeit, die Vielfalt der Musik und die unterschiedlichen Arbeitsweisen der Lehrer kennen zu lernen. Die Ergebnisse wurden auf der Festwoche im Mai dem Publikum präsentiert.

Für Kinder gibt es eine Frühförderung, eine Kleine Musikwerkstatt, Kinderchor, -bands und -orchester sowie Percussions und Tanz. Die Musikinstrumente, die dabei zum Einsatz kommen, sind zahlreich: Block- und Querflöte, Klarinette und Saxophon, Oboe und Klavier, Keyboard und Ak-

kordeon und fast kaum zu glauben: die Kirchenorgel!

Es werden übrigens noch (musikalisch) begabte „Eleven“ gesucht für die vielfältigen Ensembles gesucht: die Brunsviga Big Band, das Gitarrenorchester, „Choralle“, das Orchester der Brunsviga, Irish Folk Session, Klezmerband, Querflöten, Sax-Quartett, die Rentnerband, eine Folk-Gruppe und für die Streicher, Flöten und Klarinetten.

**Tipp:** Die nächste Veranstaltung des Musikuß, ein Klavierkonzert mit Solisten, findet am Sonnabend, dem 20. September im Schimmel-Auswahlzentrum Friedrich-Seele-Straße 20, Telefon: 80 18-178 statt.



Sasahara Blumenstiel dirigiert die Brunsviga Big Band.

**Kontakt:**  
Musikuß – Die Musikschule in der Brunsviga  
Karlstraße 35,  
38106 Braunschweig

**MUSIKTRAINER ERCHINGER**  
TRAININGSTUNDEN FÜR  
**Klavier Gitarre**  
Schlagzeug Bass  
und andere Instrumente  
Jetzt kostenloses Probetraining vereinbaren!

BS-OST + WF-WEDDEL  
**RUF 0531-7018683**  
WWW.MUSIKTRAINER.DE

Das Restaurant  
am Marienstift für  
exklusive mediterrane  
Fisch- und Fleischgerichte

**Casa Leone**

Helmstedter Straße 135, Tel. 701 81 40  
Öffnungszeiten: Mi-Sa ab 17.30, So ab 11.30  
Montag u. Dienstag Ruhetag

**CHA - DO**  
Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör

Renate Backhaus  
Kastanienallee 55  
(im Biomarkt Biermann)  
38102 Braunschweig  
Tel. 7 32 18

## Nichtraucherschutz konsequent umsetzen – fairer Wettbewerb für die Gastwirte!

■ Mit Spannung wurde es erwartet, das Grundsatzurteil des Bundesverfassungsgerichts zum Rauchverbot in Berlin und Baden-Württemberg. Letztlich fiel es jedoch wenig überraschend aus. Die Richter beanstandeten in ihrem Urteil, dass so genannte Einraumgaststätten be-



Dr. Carola Reimann, MdB

nachteiligt werden, weil sie keinen gesonderten Raucherraum einrichten können. Ausnahmeregelungen dieser Art gibt es in den meisten Bundesländern, auch in Niedersachsen. Bis zu einer Neuregelung, die die Landesgesetzgeber bis zum 31. Dezember 2009 zu treffen haben, ist das Rauchen somit in Einraumkneipen erlaubt, die bis zu 75 Quadratmeter groß sind und keine zubereiteten Speisen anbieten.

Ein Sieg für die Tabaklobby? Mitnichten! Vielmehr ist es eine Niederlage für diejenigen, die sich für Ausnahmeregelungen stark gemacht haben, darunter auch die niedersächsische Landesregierung. Das Verfassungsgericht hat in seiner Urteilbegründung klar und deutlich darauf hingewiesen, dass der Gesundheitsschutz ein überaus wichtiges Gemeinschaftsgut sei und ihm Vorrang vor der Berufsfreiheit der Wirte gegeben. Deutlicher lässt es sich nicht formulieren. Die Entscheidung ist damit ein Urteil gegen

die Ausnahmeregelungen und nicht gegen den Nichtraucherschutz. Es ist eine Aufforderung, jetzt endlich klare Gesetze für den Nichtraucherschutz zu verabschieden. Die Antwort auf das Urteil kann daher nur heißen: Weg mit den Ausnahmen und konsequente Rauchverbote erlassen!

Klare Regeln, die für alle gelten, sind auch im Interesse der Wirte. Wer Ausnahmen will, wird immer Gefahr laufen, dass es zu einer Ungleichbehandlung und somit zu einer Wettbewerbsverzerrung kommt. Die Formel ist klar: Je weniger Ausnahmen es gibt und je konsequenter die Verbote geregelt sind, desto größer ist der Gesundheitsschutz und desto fairer ist auch der Wettbewerb. Dass Rauchverbote in öffentlichen Innenräumen der richtige Weg sind, bestätigen auch die Erfahrungen aus anderen europäischen Ländern, wie Irland und Italien. Auf längere Sicht waren nicht wirtschaftliche Einbußen, sondern mehr Zufriedenheit der Gäste, mehr Kunden und mehr Umsatz das Ergebnis der Einführung eines umfassenden Nichtraucherschutzes.

Auch aktuelle Umfragen belegen den Trend in Richtung konsequentem Nichtraucherschutz. Laut TNS EMNID begrüßen 71 Prozent der Deutschen die Rauchverbote in der Gastronomie. Damit steht die Entscheidung des Verfassungsgerichts, dem Gesundheitsschutz eine herausragende Stellung zu geben, im Einklang mit einer großen Akzeptanz der Nichtraucherschutzgesetze in der Bevölkerung.

Wie geht es nun weiter? Erst einmal sind jetzt die Länder gefragt. Bis Ende 2009 müssen Sie eine Neuregelung finden. Anfang September werden

die Gesundheitsminister der Länder zusammentreffen und über die Konsequenzen, die aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zu ziehen sind, beraten. Das Signal aus Karlsruhe ist jedenfalls klar: Jetzt gibt eine letzte Chance für die Länder, den Nichtraucherschutz ordentlich und einheitlich zu regeln. Das heißt: Rauchverbote in der Gastronomie ohne Ausnahmen. Wenn die Länder dazu nicht in der Lage sind, werden wir eine bundesweite Regelung genau prüfen.

Dr. Carola Reimann, MdB

### Benefizkonzert im Marienstift

Fr. 10. Oktober 19 Uhr,  
Helmstedter Str. 35



Mit der gewohnten Leidenschaft und dem inzwischen bekannten, hohen künstlerischen Anspruch, treten die fortgeschrittenen Schüler/innen und die Lehrenden der Musikakademie Chen in diesem Jahr zu Gunsten der Kindernothilfe e.V. und der diakonischen Arbeit des Marienstifts in einem abwechslungsreichen Konzert im Großen Saal des Marienstifts auf. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

### Wäscherei

#### Pinkepank

- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch nur Mangelwäsche

Kasernenstraße 37  
38102 Braunschweig  
Tel.: 0531 - 33 34 06

### Fußpflegeinstitut am Botanischen Garten

#### med. Fußpflege Maniküre

*Betina Maslow*

Termine nach telefonischer Absprache

Karlstraße 106 (Ecke Gliesmaroder Str.)

Tel.: 390 44 84



PrinzBar

www.PrinzBar.de

Wiesenstraße 11  
38102 Braunschweig

Mi. - Sa. ab 18.00 Uhr

**höpfner**  
GETRÄNKE  
GASTRONOMISCH GUT

# Auch 2009 wieder „Wilde Töne“ im Östlichen Ringgebiet

■ Das 2. Festival für Folk- und Weltmusik Ende Mai wäre fast den Bach runter gegangen.



Volker Hartz

Nach einem rundherum erfolgreichen Auftakt an vier Veranstaltungsorten am Freitagabend des 30. Mai mit hochkarätigen internationalen Gruppen im Figurentheater Fadenschein, der Brunsviga, der Pauli-Kirche und open air im Biergarten des Stadtparkrestaurants freuten sich die Veranstalter und ein erwartungsvolles Publikum auf eine Steigerung am Samstag. Bei hochsommerlichen Temperaturen floß

der Schweiß bei den Straßenmusikanten in der Innenstadt am Vormittag, das irische Kindermusical in der Brunsviga war ausverkauft und der Markt der Möglichkeiten mit regionalen Ausstellern und Bands auf dem Stadtparkgelände füllte sich im

Laufe des Nachmittags. Gleichzeitig zogen bedrohlich schwarze Wolken am Himmel auf, um sich pünktlich zu Beginn der Hauptveranstaltung am Abend in einem mehrstündigen Wolkenbruch auf dem open-air-Gelände zu ergießen. Während die Bands in der Brunsviga auftreten konnten, war das Freigelände im Stadtpark völlig abgesoffen. Die Ton- und Lichttechnik fiel aus, die Helfer standen bis zu den Knöcheln in

Matsch und Wasserlachen. Die Initiative Folk e.V. hatte mindestens mit 400 zahlenden Besucher gerechnet und nun ein richtiges Problem. Um wenigstens die Stimmung der anwesenden Folkfans und freiwilligen Einsatzkräfte zu retten, wurde kurzerhand beschlossen, die beiden Gruppen (Apparatschik und HISS) unplugged mit einem verkürzten Programm in einem kleinen Saal des Stadtparkrestaurants auftreten zu lassen. Hier ging dann richtig die Post ab. Der Saal tobte bis Mitternacht. Eintrittsgelder jedoch waren nicht in die Kassen geflossen. Beim abschließenden – nicht gut besuchten Ausklang – am Sonntagmittag im Stadtpark war die Enttäuschung der Vereinsmitglieder und Sympathisanten der Wilden Töne deutlich zu spüren. Die Zukunft des Festivals stand auf dem Spiel. Aber



In der Brunsviga: Emerald beim Folk-Festivals.

Fotos(2): Dirk Alper

gleichzeitig setzte eine Gegenbewegung von Sympathiekundgebungen und konkrete Hilfsbereitschaft ein. Viele waren äußerst entgegenkommend bei ihren Gagenforderungen, es wurden Spenden aufs Vereinskonto überwiesen und Musiker und Tontechniker versprachen ihr kostenloses Engagement bei einem Benefiz-Konzert.

Und, o Wunder: nach der Abrechnung war die Vereinskasse einigerma-

ßen ausgeglichen.

Das Festival ist gerettet und soll im kommenden Jahr wieder stattfinden. Voraussichtlich am 12. und 13. Juni 2009. Wir danken allen, die mit ihrer Ermutigung, mit ihren Spenden und ihrer Hilfsbereitschaft die Fortsetzung der „Wilden Töne“ ermöglicht haben. Wir danken auch allen öffentlichen Geldgebern: der Stadt Braunschweig, der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz, der NDR-Musikförderung Hannover und dem Bezirksrat des Östlichen Ringgebiets für die finanzielle Unterstützung.

Wir freuen uns sehr über konkrete Mitarbeit bei unserem Projekt und natürlich über weitere Spenden und über neue Fördermitglieder

Kontakt: V. Hartz, Jasperallee 14, Tel.: 33 82 47.

Spendenkonto:

Initiative Folk e.V.

Nord/LB BLZ: 250 500 00

Konto-Nr.: 150 517 019

Volker Hartz für die Initiative Folk

## Ein Lächeln

Ein Lächeln befreit die Seele  
und vertreibt  
Kummer und Schmerz.  
Es macht heiter,  
erfreut dein Herz.

Ein Lächeln, dass du andern gibts  
zeigt,  
dass du dich nicht nur  
selber liebst.  
So soll es sein,  
dein Lächeln  
wird zum Sonnenschein!

Ursula Kirsch

**Öffnungszeiten:**  
MO → 14:30 - 18:30  
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30  
SA → 9:30 - 14:00  
sonst nach Vereinbarung

**OLIVER GUDEHUS**

**GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER**

Gliesmaroder Straße 128 · 38106 Braunschweig  
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66

## Mohrs Schuhservice

Reparaturen aller Art

**Damen: Absätze - 7,50€; Gummisohlen - 13,50€**

**Herren: Absätze - 9,50€; Gummisohlen - 15,00€**

Geschäftszeit: Montag bis Freitag  
9.00 Uhr - 13.00 Uhr u. 15.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Samstag geschlossen.

Tel.: 0531/ 34 39 73

www.schuhservice-fred-mohr.de



Wabestraße 12

Exquisite Tapeten ?  
Internationales  
Angebot  
bei

## Tapeten Hossfeld

„das“  
Tapetenfachgeschäft

Fasanenstraße 63  
38102 Braunschweig

## Geschichte des Ringgebiets – neuer Stadtführer informiert über 57 Stationen

■ Im Beisein von Bezirksbürgermeister Uwe Jordan stellte der Arbeitskreis Andere Geschichte e.V. Ende Mai ein neues Buch vor: Unter dem Titel „Braunschweiger Spaziergänge – Sieben Führungen durch das Ringgebiet“ werden 57 Bauwerke erläutert, die schon im Kaiserreich entstanden sind und die der Spaziergänger noch heute vorfindet.

Zwei Führungen beschreiben Stationen in Braunschweigs Osten: „Von Tor zu Tor“ beginnt

am Fallersleber Tor, berichtet über die frühere Infanteriekaserne und die Konservenfabrik in der Wiesenstraße, das gerade umgestaltete Herzogin Elisabeth-Heim und die Husarenkaserne am Altewiekring. Über den Giersberg-Wasserturm und das Haus der Schlaraffia Brunsviga führt der Spaziergang zum

Cafe Okerterrassen. Die Führung „Von Park zu Park“ schildert bürgerliches Wohnen entlang der Jasperallee und beginnt an der Okerbrücke am Theater.

Die Molkerei in der Wiesenstraße, das Männerasyl in der Heinrichstraße und die Paulikirche werden vorgestellt. Das verschwundene Wangenheimsche Palais und die Bernerstraße sind weitere Stationen, bevor die

Orts erkundung im Stadtpark endet.

Das Buch ist ein Gemeinschaftswerk von neun Autorinnen und Autoren,

die dem Verein Andere Geschichte angehören. Mit dabei war Georg Wittwer, Heimatpfleger im Östlichen Ringgebiet. Die Autoren haben

drei Jahre nach Quellen gesucht und sich gegenseitig beim Abfassen der Artikel unterstützt. Historische Aufnahmen sind im Buch ergänzt worden. Der Stadtbezirksrat Östliches Ringgebiet hat die Veröffentlichung durch einen Zuschuss gefördert, so dass sie sorgfältig gestaltet werden konnte. Das Buch mit 196 Seiten ist im Buchhandel erhältlich und kostet 9,80 €.

Frank Ehrhardt



## Die Zentrale

### Kaffee & Kunst in der Wilhelm-Bode-Straße

■ Seit über zwei Jahren betreiben Petra Kirchberger, Katrin Gulich, Ulrike Helmhold-Stahl die Zentrale für Kunst & Kaffee in der Wilhelm-Bode-Str. 32 (ehemals SPD-Bürgerladen). Die Zentrale ist eine kleine, intime Cafébar mit



ständig wechselndem Galeriebetrieb, allerdings eher unkonventioneller Art!

Alternativ zum etablierten Galerienmarkt wird hier versucht, Kunst von ihrem elitären Sockel zu holen und neuen Zielgruppen zu erschließen. Das Zentralen-Team sieht sein Café als Ort für Menschen, die Interesse an erschwinglicher Originalkunst haben obwohl sie eher kunstunbedarft und keinesfalls heimisch auf dem etablierten Kunstmarkt sind, möchten sie doch keinen Druck über dem Sofa hängen haben sondern ein handgemachtes, bezahlbares Original!

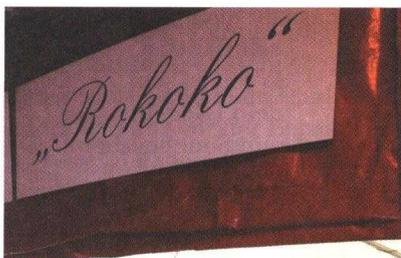
Interessierte Künstler, die Ihre Arbeiten in der „Zentrale“ ausstellen, möchten sind stets willkommen.

[www.diezentralebraunschweig.de](http://www.diezentralebraunschweig.de)

## „Rokoko“

Restaurant und Café

im BTHC Bürgerpark



Sie werden von uns täglich ab 18.00 Uhr bei

„Kultur im Zelt“

im Bürgerpark auf dem Festival-Gelände mit kulinarischen Köstlichkeiten bewirbt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Friedrich-Kreiß-Weg 4 38102 Braunschweig

Tel.: (05 31) 70 74 784

täglich ab 10.00 Uhr geöffnet

# BREMERWEIN



Weine - Gläser und Feinkost aus Italien

Braunschweig - Gliesmarode, Efeuweg 3

[www.bremerwein.de](http://www.bremerwein.de) - Tel. 0531-237360

## Duftpflanzen im Botanischen Garten der TU

Wie viele Stimmungen und Erinnerungen sind mit Düften verbunden! Wie schnell kann uns ein wunderbarer Duft etwa einer Blüte betören. Bedienen wir uns nicht der Düfte von Pflanzen in Form von Parfum, um uns für einen

anderen Menschen noch begehrenswerter darzustellen? Den unsichtbaren, vergänglichen Duft der Pflanzen einzufangen und ihn - wann immer man will - wieder einzuatmen, ist seit Urzeit ein Wunschtraum der Menschen. Der Duft der Duftpflanzen rührt von ihren ätherischen Ölen her. Sie werden oft auch als die

Seele der Pflanzen bezeichnet. Heiler, Priester und Alchimisten sind in vielen Zeiten hinter die Geheimnisse gekommen, diese himmlischen Öle einzufangen und zu geeigneter Zeit aus der Flasche zu lassen.

Doch wieso produzieren Pflanzen Duftstoffe? Lange Zeit galten sie als bloße Abfallprodukte des pflanzlichen Stoffwechsels. Tatsächlich aber erfüllen sie einige wichtige Aufgaben für die Pflanze.

Der Duft ätherischer Öle in den Blüten lockt bestimmte Insektenarten an, die die Pflanze bestäuben. In



Foto: Exotisch duftender Blütenstand vom Himalaya-Schmetterlingsingwer (*Hedychium gardnerianum*)

Blättern und anderen Pflanzenteilen dienen ätherische Öle als Schutz vor Fraßfeinden. In trockenen, wärmeren Gegenden kommen viele Pflanzen mit einem besonders hohen Gehalt an ätherischem Öl vor (z.B. Rosmarin, Salbei, Eukalyptus). Durch die Verdunstung des ätherischen Öles an der Pflanzenoberfläche entsteht an heißen Tagen ein Schutz vor zu hohem Feuchtigkeitsverlust.

Außerdem bieten verschiedene ätherische Öle der Pflanze einen Schutz vor Kälte, da diese Öle einen niedrigeren Gefrierpunkt als Wasser haben. Mit Hilfe ihres ätherischen Öles können einige Pflanzen sogar Bakterien- und Pilzkrankheiten abwehren.

Die Duftstoffe können in verschiedenen Teilen der Pflanze konzentriert vorliegen: in den Blüten wie Rose, Jasmin, Lavendel, Schmetterlingsingwer in den Blättern wie bei Duftpelargonie, Salbei,

Melisse in den Wurzeln wie bei, Ingwer, Angelica, Kalmus im Holz wie bei Sandelholz, Rosenholz, Zedernholz in der Rinde wie bei Zimt, Kassie im Harz wie bei Myrrhe, Weihrauch in den Früchten wie bei Anis, Koriander, Kümmel in der äußersten Fruchtschale wie bei allen Zitrusfrüchten

Die ätherischen Öle befinden sich je nach ihrer Aufgabe in feinen Härchen, speziellen Öldrüsen oder Speicherzellen. Die Düfte der Duftpflanzen

## Öffnungszeiten Freiland:

Mo bis So 8.00 - 18.00 Uhr  
(Sommerzeit)

## Schaugewächshäuser:

Di - Do 11.00 - 17.00 Uhr  
So 13.00 - 17.00 Uhr

Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

[www.ifp.tu-bs.de](http://www.ifp.tu-bs.de)

## Veranstaltungen im Botanischen Garten

**Sonntag, 7. Sep., 14:00 – 18:00 Uhr**  
„Tag der Baumpaten“

Themenführungen mit Michael Kraft  
Beginn: immer 14:00 Uhr

**Sonntag, 21. Sep.**  
„Wie kommt die Mistel auf den Apfelbaum?“

**Sonntag, 19. Okt.**  
„Herbstimpressionen im Botanischen Garten“

können uns auf verschiedenste Weise ansprechen, unser Herz berühren, uns aufmuntern oder beruhigen oder uns anderweitig bewegen. Es werden heute sogar Aromatherapien für Seele und Körper angeboten. Doch viel schöner, als nur den aufbewahrten Duft aus der Flasche zu schnuppern, ist es, an einem schönen Sonntag die Pflanze selbst im Botanischen Garten der TU anzuschauen, sie zu berühren und ihren himmlischen Duft direkt zu genießen. Im Forumsbereich gibt es für eine solche kleine Abenteuerreise für den Geruchssinn eigens ein Duftpflanzenbeet. Bevor unsere duftenden Schönheiten ab Mitte Oktober ins Winterquartier transportiert werden, präsentieren wir die komplette Sammlung noch einmal vom 27.09. – 05.10. auf der „Braunschweig-Messe zwischen Harz + Heide“.

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens

## POSTAGENTUR

Nußbergstraße 16

Bei uns bekommen Sie den vollen Service von Post und Postbank

Uhrenbatteriewechsel **Neu!** Kopien  
Restabfallsäcke **Schöller Eis!** Glückwunschkarten  
Spermüllwertmarken Briefumschläge

Premiumservice der Postbank-Vermögensberatung

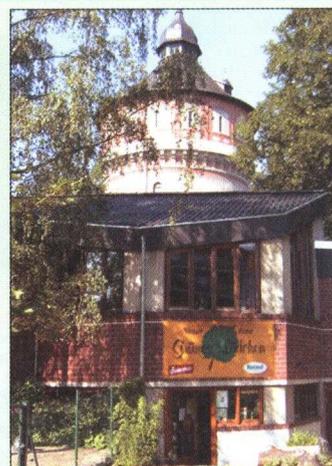
Mo - Sa. 9.00 - 12.00 Mo - Fr 15.00 - 18.00



Naturkost am Giersberg  
Seit 1976

Giersbergstr. 1 · 38102 BS  
(Zugang über den Indianerspielplatz beim Waldorf-Kindergarten)

Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr  
Sa 9.00 – 13.00 Uhr  
Tel. 0531 / 71 200



**St. Pauli Gemeinde**

Gemeindebüro: Tel.: 33 82 42

**Fr 19. Sep., 20.00 Uhr**

Deutsche und Jiddische Lieder mit der Folkband „Pankraz“

**22. – 26. Sep.**

Kleider- und Schuh-Sammelaktion für das Spangenberg-Sozial-Werk gesammelt werden: gut tragbare Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe. Abgabe im Gemeindehaus, Jasperallee 14

**Fr 03. Okt.  
20.00 Uhr**

Liedermacher Gerhard Schöne mit neuen Programm „Wunschkonzert“

**So 26. Okt. 18.00 Uhr**

Liebes- und Lebenslieder - leise Töne mit dem Projektchor „Rubato“

**Fr 07. Nov. Laternenfest**mit Schattenspiel ab 17 Uhr  
Laternenumzug Start: 17.45  
und Ausklang bei Bratwurst, Punsch und Glühwein evtl. mit Live-Musik**Sa 08. Nov 17 Uhr**

Braunschweiger Spritual-Chor

**Fr 14. Nov.  
20.00 Uhr**

Klezmer, populäre und traditionelle jüdische Musik mit „Shoshana“

# STADTPARK

Jasperallee 42  
Tel. 33 77 70

## Bundesliga und Championsleague auf Großbildleinwand

**Alle Spiele, alle Tore!**  
im Stadtparkrestaurant

### Folkfestival im Juni - Nachlese

FANFARE KALASH-  
NIKOV (Rumänien)  
begeisterte mit Speed  
Brass im Balkan-Orient-  
Stil



Fotos(2): Dirk Alper

ab 0.30 Uhr

mit Außengastro-  
nomie

- Bratwurst und Krakauer vom Grill
- Bier, Glühwein und Sekt

Vorbestellung Silvester á la Carte Essen bis 22.30Uhr  
Anschließend Party - Eintritt frei



täglich ab 17.00 Uhr geöffnet  
warme Küche bis 23.00 Uhr

- Oktoberfestkarte  
bayerische Spezialitäten
- Neue Speisekarte
- Schnitzel aus aller Welt  
in verschiedenen Variationen
- kostenloses W-LAN !

# STADTPARK

- Restaurant

**Carlsberg  
Beer**

Jasperallee 42 - Telefon 33 77 70  
www.Stadtparkrestaurant-BS.de

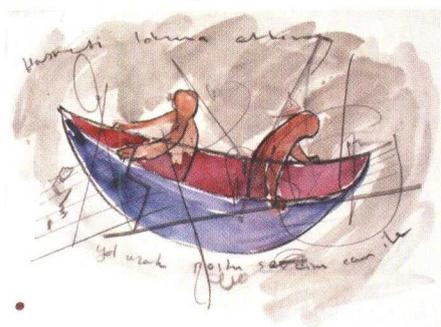
Restaurant + Café  
**SukiYaki**

Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str.  
Tel. 0531 / 33 47 90

MO - SO 12.00 - 15.30 Uhr / 17.30 - 24.00 Uhr

**Bilder von Nejla Gür im SUKIYAKI**

Nejla Gür zeigt eine Auswahl ihrer Kunstwerke vom 04.10. - 30.11.2008 im Restaurant und Café SUKIYAKI  
Seit 1999 ist Nejla Gür als Dozentin an der HBK Braunschweig tätig und hat viele künstlerische Projekte mit Frauen und Jugendlichen in Braunschweig durchgeführt.  
Mehrere Studienaufenthalte im Ausland beeinflussten stets ihre künstlerische Arbeit und sie hat ihre Bilder in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt.



Nejla Gür bevorzugt bei ihren Kunstwerken meist einfache Materialien.  
Oft sind die Bilder auf Packpapier mit leuchtend transparenten Acrylfarben oder auch als Kohlezeichnung angefertigt. Auffällig

ist ihre kraftvolle dynamische Linienführung. Die meist skizzenhaft wirkenden Bilder sind allerdings das Ergebnis eines häufig langwierigen Arbeitsprozesses, in dem eine immer stärkere Verdichtung und Reduktion der Bildinhalte angestrebt wird. Durch diese gebärdenhafte Linien- und Formensprache werden dem Betrachter weite Interpretationsspielräume ermöglicht.

**Die Ausstellungseröffnung**

am Samstag, dem 04.10.  
um 20.00 Uhr,  
wird von dem bekannten Braunschweiger Gitarristen und Sänger

**Andy Bermig**

musikalisch umrahmt.



**SPD-Sommerprogramm**



Foto: Dirk Alper

20. August: Carola Reimann besucht Radio Okerwelle  
Ihre Sommerreise durch den Wahlkreis führte Carola Reimann zum Braunschweiger Radiosender Okerwelle in die Brunsviga.

Radio Okerwelle ist der einzige Sender, dessen inhaltlicher Schwerpunkt auf der Berichterstattung über die Region Braunschweig liegt. 24 Stunden am Tag sendet Radio Okerwelle ein Programm mit Themen aus Politik, Sport, Kultur, Wirtschaft und Musik. Bei Radio Okerwelle arbeiten professionelle und ehrenamtliche Radiomacher gemeinsam daran, dass die 168 Sendestunden der Woche mit attraktiven Inhalten gefüllt sind.

**L'OCCITANE**  
**EN PROVENCE**  
**NEU bei UNS**

**SCHIER**  
parfümerie & foto  
Altewiekring Ecke Jasperallee  
Telefon 33 22 24

Konzerte 2008

*Wir machen  
Musik!*

10. Oktober - 19 Uhr  
Benefizkonzert  
Großer Saal Marienstift

05. Dezember - 19 Uhr  
Flügel im Advent  
Konzertsaal Schimmel

Anmeldungen für den Unterricht sind jederzeit möglich!



im Hause SCHIMMEL

Weitere Informationen:  
Telefon (05 31) 1 29 36 40  
[www.MusikAkademie-Chen.de](http://www.MusikAkademie-Chen.de)

## Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95 Fon: 0531 / 34 08 45

Fax: 0531 / 33 10 11

www.fadenschein.de

figurentheater@fadenschein.de

### Valentin -

#### Wie der Fisch vom Stangerl fällt

eine kabarettistische Collage; philosophisch, bayrisch, tiefgründig, naiv  
für Erwachsene und fast Erwachsene

„Jedes Ding hat drei Seiten: eine positive, eine negative und eine komische.“

Karl Valentin - das bekannte Münchner Original - ist der Ausgangspunkt für eine inhaltliche Suche nach den menschlichen Urgründen, nach



Absurdität und Paradoxem.

Sein tiefgründiger und absurder, trotzdem aber auch erfrischend frecher Humor passt durchaus in unsere Zeit.

Do., 25. Sep., 20.00

Fr., 26. Sep., 20.00

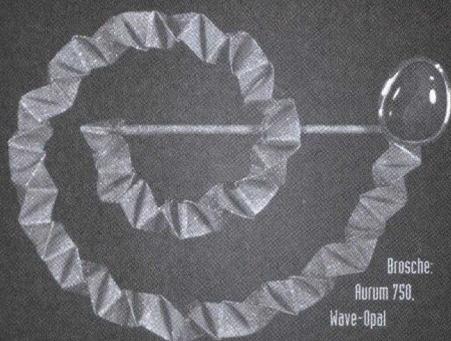
Sa., 27. Sep., 20.00

Eintritt: 12,-€

figurentheater  
**fadenschein**

herzlich willkommen!

Atelier für Schmuck und Gestaltung  
Matthias Dittrich



Brosche:  
Aurum 750,  
Wave-Opal

Am Magnitor 13 · 38100 Braunschweig · Telefon/Telefax (0531) 12 68 86

Di bis Fr 10.30 – 13.00 und 15.00 – 19.00, Sa 10.30 – 16.00 Uhr

## St. Matthäus-Gemeinde

Gemeindebüro: Tel.: 34 71 23

## Sommer, Sonne, Lagerzeit

Das Pfingstlager unseres Stammes fand bei Hildesheim statt. Dort haben wir viel erlebt: Workshops, um Karte und Kompass zu lesen oder am Lagerfeuer kochen zu können.

Am nächsten Tag haben wir dann einen Superheldenhajk veranstaltet, das heißt, wir sind den ganzen Tag gewandert und haben verschiedene Posten mit Superheldinnen und -helden wie Lara Croft, Man in Black oder He-Man angelaufen und dort Aufgaben bewältigt.

Am letzten Tag gab es noch eine Olympiade für alle Stämme in den Disziplinen Fackellauf, Fußball, Basketball und (Sommer)-Biathlon. Natürlich ist das für dieses Jahr noch nicht alles! Vom 25.-27.7.08 veranstalten wir mit unserem Nachbarstamm ein Sommerlager mit Workshops und einer Schatzjagd.

Höhepunkt wird die Fahrt vom 8.-17.8.2008 zum Landeslager der Niedersachsen nach Stevninghus/ Dänemark. Wir wollen dabei vor allen Dingen auch Dänemark entdecken und neun Tage lang eine Menge Spaß haben.

Juliane Habekost

**Pfadfinder:** (12 – 14 Jahre) dienstags, 17 - 18.30 Uhr.

**Kontakt:** Juliane Habekost, Tel.: 33 28 67

**Flohmarkt „FloRuKi“** („Rund ums Kind“) Tisch-Vorverkauf 22.08.08, 31.10.08, 17 – 17.30 Uhr

Flohmarkt 06.09.08, 15.11.08, 14 - 16 Uhr.

**Kontakt:** Frau Littau, Tel.: 2 32 76 16

**Eltern - Kind - Gruppen** Eltern mit 1 – 3-jährigen Kindern: Treffen 1 x pro Woche, 15.30 - 17.30 Uhr. **Kontakt:** Frau Kappe, Tel. 4 82 51 86

**Musikalische Frühförderung für Kinder** ab 3 1/2 Jahren

mittwochs, 15.00 - 16.00 Uhr. **Kontakt:** Gesa Schlüter, Tel. 34 46 86

**Kopieren ist wie Theater:  
„Mal positiv, mal negativ, meist jedoch farbig !“**

**ARCHI PLOT**  
DIGITALE FARB- & SCHWARZWEISS-AUSDRÜCKE

Hagenmarkt 14, 38100 Braunschweig / Tel.: 0531-1 33 99 / Fax.: 0531-2 42 12-14 / E-Mail: info@archiplot.de / www.archiplot.de

**Brunsviga** Tel.: 2 38 040  
www.brunsviga-kulturzentrum.de

Sonntag, 21.09.

17:30 Uhr

Lieder, Texte und Szenen zum  
Träumen und Schäumen

**KAMMERCHOR  
BRAUNSCHWEIG  
TRAUMZEIT**



Ein Abend über Träume, die aufsteigen, schweben, fliegen, plätzen –

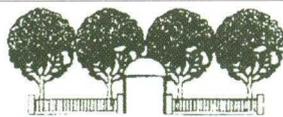
Nach einer Idee des Chorleiters Johannes Kruse entstand ein musikalisches Programm zum Thema „Träume und Wünsche“ mit Musik von J. S. Bach bis Michael Jackson.

Unter der Regie von Reyna Bruns wurde daraus ein abendfüllendes Programm, bewegt und originell in Szene gesetzt, das sein Publikum überrascht - verzaubert - unterhält.

Mitwirkende sind der Kammerchor Braunschweig, Sonja Pallasch (Sopran), Thomas Bode (Piano),  
Gesamtleitung: Johannes Kruse

Der Erlös des Abends ist bestimmt für die Hospizarbeit in Braunschweig

# "Zu den Linden"



Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896

www.vierlinden.de

Wiesenstraße 5

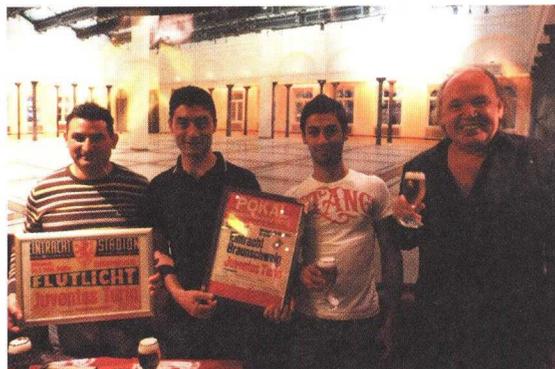
Tel.: 33 72 71

## Drei „kleine Italiener“

„Eine Reise in den Süden ist für andre schick und fein, doch zwei kleine Italiener möchten gern zuhause sein“, sang Conny Froboes 1962 ein Lied, fern von echter Sozialkritik das Thema Migranten betreffend, doch sechs Wochen lang in den Charts auf Platz 1.

Antonio Bruno, Carmine Pulice mit Sohn Antonio sind nun drei Italiener aus Kalabrien und auch nicht klein, und sie sind gesuchte Fachleute für die traditionelle Herstellung von Terrazzoböden. (Terrazzo ist ein Gemisch aus Natursteinkörnern und Zement und wird vor Ort angefertigt.) Zurzeit arbeiten unsere drei in einem Wohnhaus im Östlichen Ringgebiet.

Bei einem Feierabendbier in der Gaststätte „Zu den Vier Linden“ staunten sie nicht schlecht über das dortige Wandbild des Saales der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom in Berlin. Der darauf abgebildete wunderschöne, mehrere hundert Quadratmeter große Terrazzofußboden wurde von ihnen im Jahre 2001 als Mitarbeiter der Firma „Terrazzo Ranft“ aus Olching bei München kunstvoll verlegt. Aber damit nicht genug. Sie entdeckten an einer



V. l. Antonio Bruno, Carmine Pulice mit Sohn Antonio und Lindenwirt Elvis.

Fotos(2): Dirk Alper

anderen Wand Plakate ihres Lieblingsvereins Juventus Turin. Dieser bestritt 1968 drei Europacupspiele gegen die Eintracht aus Braunschweig, die 1967 Deutscher Fußballmeister geworden war. Der Lindenwirt Wolfgang „Elvis“ Haberkamm hat die Plakate dieser Begegnungen nicht nur unter Glas, sondern als Fotokopie zum verschenken. Stolz ließen sich unsere drei „Tifosi“ damit von Dirk Alper fotografieren und Carmine erzählt, dass auf ihn auch Frau und Tochter warten, wenn er mal keinen Terrazzoboden in Deutschland herstellt. „O Tina, o Marina, wenn wir uns einmal wiedersehen“, heißt es auch im Lied.

## Elvis hat am 25. Oktober Geburtstag

Programmabfolge wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**6. Dezember Weihnachtskonzert ab 21.00 Uhr**



## Die Linden-Küche bietet

klassische deutsche Speisen, aber auch mediterrane Leckereien.  
Küchenchef Hans-Georg Burhenn empfiehlt exklusiv in der „Linde“:

**Kaninchensülze**

**Lammkeule mit Speckbohnen**

**Hausgemachte Rehterrine (Pâté)**

**Hausgemachtes Sauerfleisch vom Wildschwein**

**ab 1. Dezember 2008  
Weihnachtsfeiern  
bis 25 Personen**

## 1100 € für den guten Zweck

### Kulturflohmart trotz unsicheren Wetters ein Erfolg

„Ich spiele immer gerne auf dem Kulturflohmart, weil ich die Atmosphäre dort mag!“, stellte Jan-Heie Erchinger, Musiker der Jazzkantine nach seinem Auftritt fest.

Wie ihm ging es wohl vielen an diesem Nachmittag: Man schlenderte über das Gelände am Franzschen Feld. Man ließ sich von dem Bühnenprogramm mit Musik, Akrobatik und Theater unterhalten. Man stärkte sich mit Kaffee und Kuchen. Man informierte sich an den Ständen von Vereinen und Institutionen aus dem Östlichen Ringgebiet. Die Kinder konnten Ponyreiten oder eine „Backpulverrakete“ starten. Die Flohmarktanbieter waren mit ihren Umsätzen zufrieden.

Nachdem am Mittag noch die Absage wegen Regens gedroht hatte, wurde der vierte Kulturflohmart doch wieder ein voller Erfolg! Mit den Standgebühren und dem Verkauf



von gespendetem Kuchen kamen 1100,- € für das Zentrum für integrative Lerntherapie in der Jasperallee zusammen. Die veranstaltende SPD



Scheckübergabe bei ZIL: (v.l.) Bezirksbürgermeister Uwe Jordan, Synöwe Kauer, Heiner Hilbrich, Angelika Nührig.  
Foto: Dirk Alper

im Östlichen Ringgebiet übernahm die gesamten Kosten für die Organisation und konnte so alle Einnahmen weiterleiten. Mit dem Geld sollen Kinder möglichst früh gefördert werden, damit Schulprobleme vermieden werden können.

„Vielen Dank an alle, die sich so engagiert haben!“, stellte Bezirksbürgermeister Uwe Jordan abschließend fest.

## Laternenumzug

### Freitag 07.11.

Dazu gibt es -wie immer- Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein.

Beginnen wird die Veranstaltung um 17.00 Uhr mit einem Schattenspiel in der Kirche.

Der Lampenumzug startet gegen 17.45 Uhr natürlich mit Drehorgelbegleitung!

Evtl. mit Live-Musik

## Ihre Anzeige im Klinkerklater!

Kontakt

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach,  
Tel.: 33 91 04

E-Mail:  
Peter.Strohbach@gmx.de

## Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

- ▶ Gliesmaroder Straße, Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 10. Sep., 01. Okt., 05. u. 26. Nov., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.
- ▶ Karlstraße/Ecke Waterloostraße am Mittwoch, den 10. Sep., 01. Okt., 05. u. 26. Nov., jeweils von 15.45 - 16.45 Uhr.
- ▶ Hartgerstraße an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 25. Sep. u. 06. Nov, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.
- ▶ Wilhelm-Bode-Straße/Ecke Fasanenstraße am Stadtpark am Donnerstag, den 11. Sep., 09. Okt. u. 20. Nov, jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.
- ▶ Auskunft gibt es bei der Firma ALBA unter 88 62 -0 oder im Internet: [www.alba-bs.de](http://www.alba-bs.de)  
Schadstoffmobilmfahrplan.



**LESE RATTE**  
BÜCHER UND MEHR  
FIRST- UND  
SECOND-HAND  
BÜCHER  
MUSIK-,  
FILM- & KUNST-  
POSTKARTEN  
UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr  
Sa 10.00 - 14.00 Uhr  
Kastanienallee / Hopfengarten 40  
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68  
[Leserratte.bs@web.de](mailto:Leserratte.bs@web.de)

# SukiYaki

KULTUR IM ZELT vom 28.08. - 24.09.  
mit leckeren Speisen vom SUKIYAKI

Restaurant & Cafe  
Asiatische Spezialitäten

Wilh.-Bode-Str. / Heinrichstr. 26 · 38106 Braunschweig  
Tel.: 0531 / 33 47 90

**ZOO** Bindestraße  
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für  
Aquaristik und Heimtiere!



Inh.:  
Bianka Kopf  
Bindestraße 1

Tel.: 33 28 34

Mo-Fr  
9.00 - 18.00  
Sa  
8.30 - 13.00

[www.zoo-bindestrasse.de](http://www.zoo-bindestrasse.de)